



Aida

Januar  
2022

**Sa 1 DIE VERFLIXTE KLASSIK**  
Neujahrskonzert  
der Staatskapelle Weimar  
**18 Uhr** Weimarahalle  
PK2

**So 2 A CHRISTMAS CAROL**  
Eine Weihnachtsgeschichte nach  
Charles Dickens **6+**  
**ZUM LETZTEN MAL**  
**16–17.25 Uhr** Großes Haus  
PK8

**Di 4 GOETHE MIT SCHLAGWERK UND GEIGE**  
Balladen, Lieder und Texte von  
Johann Wolfgang Goethe  
**20–21 Uhr** Studiobühne  
PK10

**Mi 5 HOFFNUNG – SCHILLER SYNTHESIZED**  
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds  
**18–19 Uhr** Studiobühne  
PK10

**Do 6 A CLOCKWORK ORANGE**  
nach Anthony Burgess **16+**  
Übersetzung von Ulrich Blumenbach  
**19 Uhr** Einführung  
**19.30–21.20 Uhr** Großes Haus  
PK6

**Fr 7 CARMEN**  
Oper von Georges Bizet  
**19 Uhr** Einführung  
**19.30–22.30 Uhr** Großes Haus  
PK5

**ZWISCHEN LIEBE UND ZORN 1969–1975**  
Eine musikalische Erinnerung an die  
Klaus-Renfth-Combo  
**20 Uhr** mon ami  
23,50 €

**Sa 8 CABARET**  
Musical von Joe Masteroff,  
John Kander und Fred Ebb  
**19.30–22.30 Uhr** Großes Haus  
PK5

**AM BODEN**  
Monolog von George Brant  
**20–21.15 Uhr** Studiobühne  
PK11

**So 9 5. SINFONIEKONZERT DER STAATSKAPELLE WEIMAR**  
11 Uhr öffentl. Generalprobe PK12  
18.45 Uhr Einführung  
**19.30 Uhr** Weimarahalle  
PK5

**HANNIBAL**  
Schauspiel von Dirk Laucke (UA)  
**20–21.45 Uhr** e-werk weimar  
PK10

**Mo 10 5. SINFONIEKONZERT DER STAATSKAPELLE WEIMAR**  
18.45 Uhr Einführung  
**19.30 Uhr** Weimarahalle  
PK5

**Di 11 BEN DER SCHNEEMANN**  
nach dem Buch von  
Guido van Genechten **3+**  
**9.30 & 11 Uhr** Foyer  
PK13

**LOVE LETTERS**  
Schauspiel von A. R. Gurney  
**ZUM LETZTEN MAL**  
**20–21.30 Uhr** Foyer  
PK11

**Mi 12 WILHELM TELL**  
Drama von Friedrich Schiller  
10.15 Uhr Einführung  
**10.30–13.30 Uhr** Großes Haus  
PK7

**AZULÃO**  
Lieblingslieder des  
Musiktheater-Ensembles  
**20 Uhr** Foyer  
PK10

**Do 13 DIE HEIMKEHR DES ODYSSEUS**  
Oper von Claudio Monteverdi  
19 Uhr Einführung  
**19.30–22 Uhr** Großes Haus  
PK6

**Fr 14 DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA**  
von Ulrich Plenzdorf  
**19.30–21.10 Uhr** Großes Haus  
PK6

**Sa 15 AIDA**  
Oper von Giuseppe Verdi  
19 Uhr Einführung  
**19.30–22.30 Uhr** Großes Haus  
PK5

**DIE JAHRE**  
nach Annie Ernaux  
**20 Uhr** e-werk weimar  
PK10

**So 16 TALK IM ELFENBEINTURM: AIDA**  
Gesprächsreihe zu neuen  
Musiktheater-Inszenierungen  
**11 Uhr** Foyer  
6 €

**DIE EHE DER MARIA BRAUN**  
Drehbuch von Peter Märthesheimer  
und Pea Fröhlich nach einer Vorlage  
von Rainer Werner Fassbinder  
17.30 Uhr Einführung  
**18–20 Uhr** Großes Haus  
PK6

**Di 18 BABYKONZERT**  
Konzertreihe  
der Staatskapelle Weimar  
für die Allerkleinsten **0+**  
**15 & 16.30 Uhr** Foyer  
PK13

**Mi 19 RAUS AUF'S LAND!?**  
Foyergespräch zur Antirassismus-  
arbeit, veranstaltet mit dem Institut  
für Demokratie und Zivilgesellschaft  
Jena  
**20 Uhr** Foyer  
Eintritt frei mit Karte

**Do 20 CONCERTO PICCOLINO**  
Konzertreihe  
der Staatskapelle Weimar **2+**  
**15 & 16.30 Uhr** Foyer  
PK13

**TREUHANDKRIEGS-PANORAMA**  
Schauspiel von Thomas Freyer (UA)  
**PREMIERE**  
**20 Uhr** e-werk weimar  
PK9

**Fr 21 A CLOCKWORK ORANGE**  
nach Anthony Burgess **16+**  
Übersetzung von Ulrich Blumenbach  
19 Uhr Einführung  
**19.30–21.20 Uhr** Großes Haus  
PK5

**Sa 22 WILHELM TELL**  
Drama von Friedrich Schiller  
19 Uhr Einführung  
**19.30–22.30 Uhr** Großes Haus  
PK6

**So 23 HAUSGEMACHT**  
Kammermusik-Matinee  
der Staatskapelle Weimar  
**11 Uhr** Foyer  
PK10

**ICH LIEBE DIR**  
Monolog von Dirk Laucke (UA)  
**16–17 Uhr** Studiobühne  
PK11

**CARMEN**  
Oper von Georges Bizet  
17.30 Uhr Einführung  
**18–21 Uhr** Großes Haus  
PK5

**Di 25 TREUHANDKRIEGS-PANORAMA**  
Schauspiel von Thomas Freyer (UA)  
**20 Uhr** e-werk weimar  
PK10

**Mi 26 PAARLAUFEN II ODER MINDESTENS SECHS PERSONEN RENNEN NACH DEM GLÜCK, DOCH DAS GLÜCK, WIE BRECHT SCHON SAGTE, RENNT HINTERHER**  
Komödie von  
Jean-Michel Rüber (UA)  
**PREMIERE**  
**20 Uhr** Studiobühne  
PK9

**GOETHE MIT SCHLAGWERK UND GEIGE**  
Balladen, Lieder und Texte von  
Johann Wolfgang Goethe  
**19–20 & 20.30–21.30 Uhr**  
Studiobühne  
PK10

**Do 27 DIE EHE DER MARIA BRAUN**  
Drehbuch von Peter Märthesheimer  
und Pea Fröhlich nach einer Vorlage  
von Rainer Werner Fassbinder  
19 Uhr Einführung  
**19.30–21.30 Uhr** Großes Haus  
PK6

**Fr 28 MONGOS**  
Schauspiel von Sergej Gøbner **12+**  
**10–11.15 Uhr** Studiobühne  
PK13

**DIE HEIMKEHR DES ODYSSEUS**  
Oper von Claudio Monteverdi  
**ZUM LETZTEN MAL**  
19 Uhr Einführung  
**19.30–22 Uhr** Großes Haus  
PK5

**DIE VERWANDLUNG**  
Schauspiel nach Franz Kafka  
**20–21 Uhr** Studiobühne  
PK10

**Sa 29 DIE KÖNIGIN DER FARBEN**  
Musiktheater von André Kassel  
nach Jutta Bauer (UA) **4+**  
**16–16.50 Uhr** Studiobühne  
PK13

**CABARET**  
Musical von Joe Masteroff,  
John Kander und Fred Ebb  
**19.30–22.30 Uhr** Großes Haus  
PK5

**SENSEMANN & SÖHNE**  
Komödie von Jan Neumann  
und Ensemble (UA)  
**20–22 Uhr** e-werk weimar  
PK10

**So 30 MATINEE ZUR PREMIERE: CALIGULA**  
**11 Uhr** Foyer  
Eintritt frei mit Karte

**DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA**  
von Ulrich Plenzdorf  
**16–17.40 Uhr** Großes Haus  
PK6

**DIE FLEDERMAUS – HERR VON EISENSTEIN GIBT ALLES**  
Solo-Abend nach der Operette  
von Johann Strauß  
**20–21 Uhr** Foyer  
PK10



In Kooperation mit der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, gefördert durch den Musikfonds e. V. aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch die Sparkasse Mittelhüringen und die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar e. V.

Festivalsleitung & Kuration **Michael Höppner & Andrea Moses**  
Musikalische Gesamtleitung **Dominik Beykirch**  
Raumbühne **Martin Miotk**

Programm Informationen ab Dezember 2021 auf [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)

**Karten**  
Online [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)  
**Theaterkasse im Großen Haus** Theaterplatz 2  
1.1.2022 nur Veranstaltungskasse  
Mo bis Fr 10–18 Uhr  
Sa 11–18 Uhr  
So 11–13 Uhr  
Telefon +49 (0)3643 / 755 334  
[service@nationaltheater-weimar.de](mailto:service@nationaltheater-weimar.de)  
Postfach 2003 & 2005, D-99401 Weimar

**Veranstaltungskassen ab 1 Stunde vor Beginn**  
**Großes Haus, Foyer, Studiobühne**  
Theaterplatz 2, +49 (0)3643 / 755 334  
**e-werk weimar** Am Kirschberg 4, +49 (0)3643 / 748 900  
**Weimarahalle** Unesco-Platz, +49 (0)3643 / 741 680  
**mon ami** Goetheplatz 11, +49 (0)172 / 6354344

**Impressum**  
Herausgeber und Verlag: Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater Thüringen – Theaterplatz 2 99423 Weimar, Postfach 2003 & 2005, D-99401 Weimar  
Generalintendant: Hasko Weber, Geschäftsführung: Hasko Weber / Sabine Rühl, Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation & Marketing, KBB und Besucherservice  
Fotos: Andreas Schlager, Candy Wenz  
Konzeption: grafikdesignerinnen / Griesbach & Tresckow  
Satz: Herold, Druck: Druckhaus Gera  
Redaktionsschluss: 16.11.2021, Änderungen vorbehalten!

**Ermäßigungen (außer Preisklasse 8)**  
für Senior\*innen ab 65 Jahre Mo–Do (außer feiertags): 20 %  
für Menschen mit einem Behinderungsgrad ab 50: 20 %  
für Inhaber\*innen der weimarcad: 10 %  
für Arbeitssuchende: 20 %

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Kartenkauf und -kontrolle nachzuweisen. Der Verkauf ermäßigter Karten erfolgt nach Verfügbarkeit – bei Premieren, Gastspielen, Sonderveranstaltungen nur an der Abendkasse.

Es gelten die Satzung zur Erhebung einer Kulturförderabgabe in Weimar sowie die AGB der DNT und Staatskapelle Weimar GmbH. Die AGB sowie die Datenschutzerklärung der Deutschen Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH gemäß der EU-DSGVO finden Sie auf unserer Homepage: [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de).



facebook.com/dnt.weimar  
facebook.com/staatskapelle.weimar  
facebook.com/junges.dnt  
instagram.com/DNTweimar  
youtube.com/DNTweimar



## TREUHANDKRIEGSPANORAMA

Schauspiel von Thomas Freyer

PREMIERE URAUFFÜHRUNG

Der Sohn eines ehemaligen Kalikumpels kehrt, nachdem der Vater ins Koma gefallen ist, in seine frühere Heimat ins Eichsfeld zurück. Dort stößt er auf Dokumente, die sein Vater im Zuge des Arbeitskampfes der Kalibergleute Anfang der 1990er Jahre gesammelt hat. Er beginnt, den Eltern, die auch nach über 30 Jahren ihre Vergangenheit kaum bewältigen können, Fragen zu stellen.

Im Zuge des Transformationsprozesses der Wiedervereinigung geriet die ostdeutsche Kaliindustrie auf den »Prüfstand« der Treuhandanstalt, was u.a. die Schließung des Bergwerks »Thomas Müntzer« in Bischofferode zur Folge hatte. Der Dramatiker Thomas Freyer entwickelt mit dem Regisseur Jan Gehler – beide in Thüringen aufgewachsen – einen Theaterabend, der sich den Geschehnissen anhand dokumentarischer Quellen nähert.

Kooperation mit dem Landesarchiv Thüringen und dem Institut für Zeitgeschichte München-Berlin, gefördert von der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen und dem GLS Treuhand e.V.

Regie **Jan Gehler** Bühne **Sabrina Rox** Kostüme **Katja Strohschneider** Dramaturgie **Carsten Weber**

Mit **Martin Esser, Rosa Falkenhagen, Fabian Hagen, Marcus Horn** und **Janus Torp**

Premiere **Do 20.1.2022 20 Uhr, e-werk weimar**



Janus Torp

## PAARLAUFEN II ODER MINDESTENS SECHS PERSONEN RENNEN NACH DEM GLÜCK, DOCH DAS GLÜCK, WIE BRECHT SCHON SAGTE, RENNT HINTERHER

Komödie von Jean-Michel Rärer

PREMIERE URAUFFÜHRUNG

Eben noch Werbetexter, wird Kai in diesem Augenblick vor die Tür gesetzt. Die Krise, was sonst. »Nehmen Sie es als Chance«, hört er seinen Ex-Chef Bronsky sagen. Da packt Kai eine verblüffende Energie und mit ihm verlässt eine Holzskulptur das Büro von Bronsky. Was nun folgt, ist eine Lawine von Ereignissen: Kai vertickt die Skulptur an Galerie-Aushilfe Rosa. Die traut Augen und Herzen kaum, als sie Kai – der sich jetzt Micha Sovrino nennt – begegnet. Kais Frau Luise traut ihrerseits ihren Ohren nicht, als er ihr offenbart, dass er Großes vorhabe. Und Bronsky? Muss unbedingt die Skulptur wiederhaben, denn er hat ebenfalls Großes vor. Doch bevor es zum Grande Finale kommt, hält die Geschichte plötzlich inne. Zeit, sich Abenteurer Percy Fawcett zuzuwenden. Seines Zeichens ebenfalls Visionär, der der Nachwelt eine nicht unbedeutende Skulptur hinterlassen hat. Versteckt sich hier der gordische Knoten, um die inzwischen doch recht verworrene Situation zu lösen? Und was hat es mit Otto Schluchter auf sich, auf dessen Couch Rosa wöchentlich ihre Seele kuriert und der exakt in diesem Augenblick in den Besitz einer geheimnisvollen Skulptur gelangt?

In Jean-Michel Räbers 2020 entstandener Krimi-Komödie wird die Krise zur Chance. Erfahren seine Figuren zunächst Scheitern und Verlust, nehmen sie alsbald ihr Schicksal in die eigenen Hände, um etwas ganz Neues zu schaffen.

Hausregisseurin Swaantje Lena Kleff inszeniert »Paarlaufen II« am DNT, das im Rahmen einer Doppelpremiere auch am Stadttheater Ingolstadt zur Uraufführung gebracht wird.

Regie **Swaantje Lena Kleff** Bühne & Kostüme **Thilo Reuther** Musik **Ludwig Peter Müller** Dramaturgie **Eva Bormann**

Mit **Sebastian Kowski, Max Landgrebe, Krunoslav Šebrek, Isabel Tetzner** und **Anna Windmüller**

Premiere **Mi 26.1.2022 20 Uhr, Studiobühne**

## A CLOCKWORK ORANGE nach Anthony Burgess mit Songs der Band »Rammstein« 16+

wieder ab **Do 6.1.2022** im Großen Haus



Anna Windmüller,  
Nahuel Häfziger

## GOETHE MIT SCHLAGWERK UND GEIGE Balladen, Lieder und Texte von Johann Wolfgang Goethe

Schauspieler Bernd Lange spielt, spricht, liest und performt die Hits unter den Goethe-Balladen und Gedichten (»Zauberlehrling«, »König in Thule«, »Prometheus«, »Die Braut von Korinth« u. a.). Er widmet sich nicht weniger liebevoll den kleineren, leiseren und nur den wirklichen Kenner\*innen bekannten Texten des Dichters, Geheimrats, Forschers und Theatermanns. Mit der unvergleichlichen Bass-Marimba, weiterem Schlagwerk aller Art und Violine begleiten, umspielen und kontrastieren Ingo Wernsdorf und Anna Bellmann aus der Staatskapelle Weimar die Texte. Die musikalischen Einflüsse gehen von bekannten Goethe-Vertonungen über assoziativ zu den Texten ausgewählten Stücken bis hin zu eigenen musikalischen Interpretationen.

Szenische Einrichtung **Bernd Lange**  
Musikalische Leitung **Ingo Wernsdorf**

Bühne & Kostüme **Friederike Lettow** Dramaturgie **Julie Paucker**  
Mit **Bernd Lange,**

**Anna Bellmann** Violine, **Ingo Wernsdorf** Marimba, Percussion

**Di 4.1.** 20 Uhr, Studiobühne  
**Mi 26.1.2022** 20 Uhr, e-werk weimar

## DIE VERFLIXTE KLASSIK

Neujahrskonzert der Staatskapelle Weimar

Ein Jahresbeginn voller Witz und Überraschungen! Denn Felix Reuter improvisiert mit ungeheurer Lust quer durch 300 Jahre Musikgeschichte und plaudert dabei auf das Angenehmste über die Verwandtschaft zwischen Bach und dem Jazz, über Mozarts Draht zum Rock 'n' Roll und über Beethovens Unfähigkeit, zum Schluss zu kommen. Eine Fülle »klassischer« Evergreens streifen Solist und Orchester dabei sozusagen en passant, während etwas Musical, ein bisschen Werbung und eine gesunde Prise Show den Lack für so manche erstaunliche Geschichte bieten. Virtuose Klavierkunst trifft hier auf feinen Humor und eine dezente Neigung zur Musik-Comedy. Ein rundum unterhaltsamer Start ins neue Jahr – Champagner für die Ohren!

Dirigent **Dominik Beykirch**

Solist **Felix Reuter** Pianist, Entertainer und Musikkomödiant

**Sa 1.1.2022** 18 Uhr, Weimarahalle

## HAUSGEMACHT

Kammermusik-Matinee der Staatskapelle Weimar

Eine bemerkenswerte Zahl der Orchestermusiker\*innen, Pianist\*innen und Sänger\*innen am DNT betätigen sich – sozusagen hinter den Kulissen – auch als Komponist\*innen und leben ihre schöpferische Kreativität in höchst versierten, mal klassisch geschliffenen, mal poetisch verträumten und mal auch witzig verspielten Werken aus. Eine erstaunliche Vielfalt und Buntheit solcher »hausgemachter« Werke aus den Federn von André Kassel, Jan Doormann, Raphael Hevicke und Jörn Eichler vereint dieses Kammerkonzert – und zudem mit Streichern, Bläsern und Gesang eine Zusammenschau an miniature klanglicher Ausdrucksmöglichkeiten.

Mit **Jörn Eichler** Tenor, **Stefan Polster** Klarinette,  
**Amalia Quartett: Barbara Seifert, Astrid Schütte** Violinen,  
**Almut Bormann** Viola, **Astrid Müller** Violoncello  
»Les quatre vents«: **Nikolai Jaeger** Flöte, **Brigitte Horlitz** Oboe,  
**Jan Doormann** Klarinette, **Marco Thinius** Fagott

**So 23.1.2022** 11 Uhr, Foyer

## 5. SINFONIEKONZERT DER STAATSKAPELLE WEIMAR

Ob Schostakowitschs 10. Sinfonie tatsächlich ein Porträt Stalins und seines Regimes darstellt, ist umstritten. Dass er in dem legendären Werk, das 1953 unmittelbar nach dem Tod des Diktators entstand, persönliches Leid verarbeitet hat, steht dennoch außer Zweifel. Für den Komponisten dürfte jene Zeit künstlerischer Restriktionen und menschlicher Grausamkeiten einer persönlichen Hölle geglichen haben, so dass der musikalische Bezug zu Anatoli Ljadows »Apokalypse« aus dem Jahr 1912 nahe liegt. Musik voll drastischer Ausdruckskraft – Weltuntergangsstimmung in Tönen.

Beethovens Violinkonzert hat die Gattung revolutioniert, indem es den solistischen Part in engem Dialog mit dem Orchester verbindet und virtuose Show in den Hintergrund treten lässt. Herrlich, wie die Geige dennoch singen darf!

Dirigent **Olari Elts**

Solistin **Baiba Skride** Violine

**So 9. & Mo 10.1.2022**

19.30 Uhr, Weimarahalle



Andrei Mihailescu  
Kontrabass



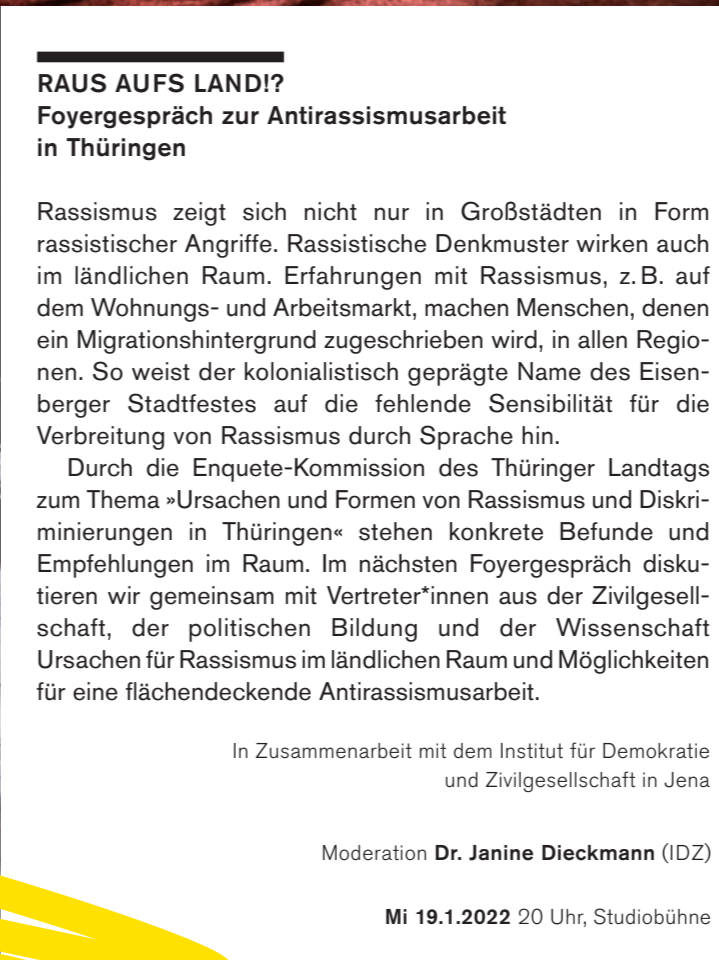
## DIE EHE DER MARIA BRAUN

nach einer Vorlage von  
Rainer Werner Fassbinder

**So 16.1.2022** 18 Uhr

**Do 27.1.2022** 19.30 Uhr

Großes Haus



## RAUS AUF'S LAND!?

Foyergespräch zur Antirassismuarbeit  
in Thüringen

Rassismus zeigt sich nicht nur in Großstädten in Form rassistischer Angriffe. Rassistische Denkmuster wirken auch im ländlichen Raum. Erfahrungen mit Rassismus, z. B. auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt, machen Menschen, denen ein Migrationshintergrund zugeschrieben wird, in allen Regionen. So weist der kolonialistisch geprägte Name des Eisenberger Stadtfestes auf die fehlende Sensibilität für die Verbreitung von Rassismus durch Sprache hin.

Durch die Enquete-Kommission des Thüringer Landtags zum Thema »Ursachen und Formen von Rassismus und Diskriminierungen in Thüringen« stehen konkrete Befunde und Empfehlungen im Raum. Im nächsten Foyergespräch diskutieren wir gemeinsam mit Vertreter\*innen aus der Zivilgesellschaft, der politischen Bildung und der Wissenschaft Ursachen für Rassismus im ländlichen Raum und Möglichkeiten für eine flächendeckende Antirassismuarbeit.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Demokratie  
und Zivilgesellschaft in Jena

Moderation **Dr. Janine Dieckmann** (IDZ)

**Mi 19.1.2022** 20 Uhr, Studiobühne

## AZULÃO

Lieblingslieder des Musiktheater-Ensembles

In der beliebten Liederreihe erleben Sie Sängerinnen und Sänger in intimer Atmosphäre abseits der großen Bühne mit von ihnen selbst zusammengestellten Programmen. Azulão heißt ein tiefblauer brasilianischer Vogel, der für seinen betörenden Gesang bekannt ist. Die Sopranistin Camila Ribero-Souza stellt ihre russischen, brasilianischen und deutschen Lieblingslieder vor. Sie wird am Flügel von Daniel Heide begleitet.

**Mi 12.1.2022** 20 Uhr, Foyer

## TALK IM ELFENBEINTURM: AIDA

Gesprächsreihe zu neuen Musiktheater-Inszenierungen

Operndirektorin Andrea Moses diskutiert in der neuen Gesprächsreihe mit Vertreter\*innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und anderen Expert\*innen der Wirklichkeit über Themen neuer Musiktheater-Produktionen. Den Auftakt bildet ein Talk über »Aida«. Die Inszenierung von Andrea Moses, die am 30.10.2021 Premiere hatte, setzt sich mit Fragen des Kolonialismus sowie kultureller An- und Enteignung auseinander. Talkgäste sind u. a. Wolfgang Engler, Hochschul-lehrer für Kulturosoziologie und Ästhetik, Publizist und ehemaliger Rektor der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« Berlin; Léontine Meijer-van Mensch, amtierende Direktorin der Völkerkundemuseen in Dresden, Leipzig und Herrnhut; Götz Aly, deutscher Politikwissenschaftler, Historiker und Journalist.

**So 16.1.2022** 11 Uhr, Foyer

## MATINEE ZUR PREMIERE: CALIGULA

Der Tod seiner geliebten Schwester bringt den jungen römischen Herrscher Caligula aus dem Gleichgewicht. Was folgt, ist die Mündung seiner hoffnungsvoll begonnenen Regentschaft in die Tyrannei.

Das Inszenierungsteam und Künstler\*innen aus dem Ensemble geben Ihnen kurz vor der Premiere am 12.2.2022 die Gelegenheit, Informationen über das Stück und seine künstlerische Umsetzung zu erhalten.

**So 30.1.2022** 11 Uhr, Foyer

## BEN DER SCHNEEMANN nach dem Buch von Guido van Genechten 3+

»Kaum hatte der Winter angefangen, baute ihn jemand aus Schnee.« So beginnt die Geschichte von Ben, dem Schneemann, der keine Lust am Stillstehen hat. »Wenn man sich bewegt«, sagt Herr Zylinder, »dann schmilzt man.« »Probier's doch«, zwitschert der kleine Vogel, »auch du kannst frei sein.« Und so begibt sich Ben auf eine abenteuerliche Reise. Eine Geschichte über Neugier und Mut für Groß und Klein.

Einrichtung **Nadja Robiné** Ausstattung **Dascha Trautwein**  
Musik **Timo Schaal**

Mit **Nahuel Häfziger, Fabian Hagen,**

**Krunoslav Šebrek** und **Dascha Trautwein**

**Di 11.1.2022** 9.30 & 11 Uhr, Foyer

## BABYKONZERT & CONCERTO PICCOLINO

Konzertreihen für Kinder von 0-1 und 2-3 Jahren

Die Begeisterung dafür, Musik mit allen Sinnen zu erleben, neuen Klängen zu lauschen und sich nach lebendigen Rhythmen zu bewegen, kann gar nicht früh genug geweckt werden. Dass Musik Menschen jeden Alters fasziniert, ist für uns Anlass genug, auch unserem jüngsten Publikum eigene Konzertreihen zu widmen und die Begegnung mit allem, was da klingt, singt und tönt, von Anfang an zu einem aufregenden Gemeinschaftserlebnis zu machen.

Musiker\*innen der **Staatskapelle Weimar** Moderation **Kerstin Klaholz**

Babykonzerte **Di 18.1.2022** 15 & 16.30 Uhr, Foyer

Concerto Piccolino **Do 20.1.2022** 15 & 16.30 Uhr, Foyer

## LASST UNS GEMEINSAM FERIEEN VERBRINGEN

Theaterprojektaufakt: »X Gedanken über Sehnsucht«

Hast du Sehnsucht? Wonach? Was ist der Sinn dieses Gefühls? Hat es etwas mit Sucht zu tun? Fragen über Fragen und X Gedanken über Sehnsucht. Die wollen wir mit allen zwischen 12 und 18 Jahren erkunden und erspielen.

Los geht's in den Winterferien: **14. – 19.2.2022** 10 – 16 Uhr

Infos und Anmeldung: theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de